

Eva-Maria Holzleitner, BSc
Bundesministerin

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlamentdirektion
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.869.290

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3854/J-NR/2025 betreffend Österreichische Esskultur unter Druck? Speiseplan in den Betriebskindergärten des Bundes auf dem Prüfstand, die die Abgeordneten zum Nationalrat Ricarda Berger, Kolleginnen und Kollegen am 27. Oktober 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 9:

1. *Liegen Ihrem Ressort Kenntnisse über Änderungen im Speiseplan von Betriebskindergärten im Zuständigkeitsbereich Ihres Ressorts bzw. nachgelagerter Dienststellen vor, insbesondere betreffend den Verzicht auf Schweinefleisch?*
 - a. *Falls ja, wann und aufgrund welcher Entscheidungen wurden diese Änderungen vorgenommen?*
 2. *Gibt es interne oder ressortübergreifende Vorgaben, Empfehlungen oder Standards, die vorschreiben oder nahelegen, auf islamische Speisevorschriften (etwa Verzicht auf Schweinefleisch, Halal-Prinzipien) Rücksicht zu nehmen?*
 - a. *Falls ja, wer hat diese erarbeitet?*
 - b. *Falls ja, was konkret wurde festgelegt?*
 - c. *Knüpfen sich solche Vorgaben an bestimmte Kriterien (z.B. Anzahl muslimischer Kindergartenkinder)?*
 - d. *Werden dabei religiöse oder kulturelle Ernährungsregeln ausdrücklich berücksichtigt?*
 - i. *Falls ja, welche?*
 3. *Wird in den Betriebskindergärten des Bundes regelmäßig überprüft, ob der Menüplan den in Österreich üblichen Ernährungsgewohnheiten und gesundheitlichen Empfehlungen für Kinder entspricht?*

a. Falls nein, warum nicht?

4. Welche Personengruppen (etwa Elternvertretungen, Küchenpersonal oder externe Anbieter) sind in die Erstellung der Speisepläne eingebunden?

5. Gibt es seitens der Bundesregierung Bestrebungen, eine einheitliche, ausgewogene Ernährungspolitik für sämtliche Betriebskindergärten des Bundes festzulegen?

6. Wie wird sichergestellt, dass traditionelle österreichische Gerichte weiterhin angemessen im Speiseplan berücksichtigt werden?

7. Wie gestaltet sich der derzeitige durchschnittliche Ernährungsplan (Beispielwoche) in einem Betriebskindergarten in Ihrem Zuständigkeitsbereich?

8. Liegen Ihrem Ressort Beschwerden oder Rückmeldungen von Eltern oder Bediensteten vor, die sich auf eine einseitige Berücksichtigung religiöser, insbesondere muslimischer Ernährungsregeln in den Betriebskindergärten beziehen?

a. Falls ja, wie viele und aus welchen Jahren?

9. Wie wird sichergestellt, dass der Einfluss muslimischer Migranten auf die Ernährungspläne in heimischen Betriebskindergärten des Bundes verhindert wird?

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung betreibt keinen eigenen Betriebskindergarten.

Für Bedienstete des Ressorts stehen sowohl der Betriebskindergarten des Bundeskanzleramtes sowie die Nutzung einer Ferienbetreuung (Semesterferien, Sommerferien, Weihnachtsferien) über das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zur Verfügung.

Wien, 23. Dezember 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc

